Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1973)
Heft: 15

Artikel: Bally Schuhe 1974 : verfeinerte Eleganz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-796266

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BALLY SCHUHE 1974

VERFEINERTE ELEGANZ

Da die Schuhe schon längst nicht mehr nur schützende Hülle um menschliche Füsse sind, sondern mitbestimmendes Attribut im ganzen Modegeschehen, werden sie in die jetzt subtiler gewordenen Evolutionen selbstverständlich miteinbezogen. In Stil und Form stark von den Tendenzen der Haute Couture beeinflusst, hilft die Fussbekleidung mit, die modische Silhouette zu prägen und die Proportionen zu harmonisieren. Die streckenden, schlanken Linien machen sich deshalb auch beim Schuh bemerkbar, der Trend zu verfeinerter klassischer Eleganz ist unverkennbar. Er bahnte sich schon für die Herbst- und Winterschuhe 1973/74 an und setzt sich noch minutiöser im Frühling/Sommer 1974 fort. Nicht zu übersehen ist das Abrücken von schweren Formen zu leichten Modellen, indem die Schnitte graziler und die Sohlen dünner gehalten werden. Plattformsohlen sieht man noch bei den Sandalen, doch sind sie weniger hoch und wuchtig, dezenter, aber trotzdem sehr jung und spritzig in ihrer Konzeption. Die Illusion von einer gemässigten Plattformsohle gibt der «mud guard», eine ca. 1 cm hohe sohlenfarbenen Blende, die sich als originelle Kombination mit dem Schaftteil rund um den Schuh zieht. Für die eleganten Damenschuhe sind schlankere, aber immer noch gerade 8 cm hohe Louis-XV-Absätze en vogue; weitere Absatzhöhen sind 58 mm und 64 mm, die als Louis-XV- und Kuba-Formen vorkommen. Der Absatz wird auch im Frühling ganz hinten am Schuh angebracht — darum seine gerade Linie —, doch liegt die Tendenz bereits in der Luft, ihn langsam etwas nach vorn zu rücken, was dann unwillkürlich wieder zu geschweifteren Formen führen wird. Aber wie gesagt — dies ist Zukunftsmusik, zeigt jedoch, wie weit voraus man bei der Kreation hochmodischer Modelle plant. Wichtiges Detail für den Gesamteindruck des Schuhs ist auch die Bout-Partie. Breite Formen sind passé, die Carrés haben sich verschmälert, wenn auch das Bout leicht erhöht bleibt. Carrés arrondis und in verstärktem Masse spitzere Bouts minim abgeflacht, stehen im Vordergrund, auch beim feinen Trotteur. Im Trend der leichteren Schuhe wird gerade bei den Trotteurs gerne auf ein Futter verzichtet, um ihn noch flexibler und im Gewicht geringer zu belassen. Ebenso bei den Mokassins, die oft kontrastfarbene Riststücke aufweisen. Überhaupt sind Bi- und Tricolor-Effekte ein auffallendes Detail bei der gesamten Schuhkollektion. Man hat es zwar hier ebenfalls bei einer Evolution belassen, indem die Kontraste sehr diskret gehalten werden, mit ganz sanften Farbabstufungen, die fast ineinander übergehen. Dem Designer fiel die hübsche Aufgabe zu, diese Farbkombinationen in einem ab-

BALLY
SCHUHFABRIKEN AG
SCHÖNENWERD

wechslungsreichen Puzzle-Spiel immer wieder anders zu gestalten. Einen breiten Raum nehmen im Sommer Sandalen und sandalisierte Formen ein. Wie schon erwähnt, sind hier gemässigte Plattformsohlen mit entsprechend hohen, festen Absätzen noch unvermindert aktuell. Überbreite Ristbänder sorgen für den nötigen Halt und geben jugendlich modische Allüre. Ins verfeinerte Thema der leichten Sommerschuhe gehören die eleganten Slings, Modelle mit T-Straps, feinen Knöchelbriden und Gelenköffnungen oder die absolut flachen, absatzlosen Sandalen mit breiten Ristbriden und Einschlupf für die grosse Zehe. Bei den Freizeitschuhen kommt der hohe bis mittlere Keilabsatz zur Anwendung. Kreppgummisohlen geben den nötigen Bodenhalt.
Fast von der Bildfläche verschwunden sind beim Material Wildlederarten. Diese trifft man nur noch beim sportlichen Laufschuh an. Ebenso wenig spricht man von Lackleder, das man — für wie lange? — auf die Seite gelegt hat. Glatte, anilingefärbte Leder sind Trumpf, vor allem Calf, für die eleganten Schuhe Chevreau und auch Nappa. Neu ist eine Kombination von glattem Leder mit Schlange. Die Farben sind zart, weich und pastellig, milchige, crèmeartige und pudrige Töne, die alle Weiss enthalten. Neben den klassischen Koloriten wie Weiss, Schwarz, Atlantic und Châtaigne findet man ein neues Chinablau, Jasmin, Eclair, Oyat, Citron und Coral. Dazu gesellt sich ein sehr weiches Rose, ein Gris clair und bei den Sandalen ein kräftiges Rot, ein sattes Senf, frisches Grün und Saumon. Diese feminine Buntheit steht mit den Textilfarben in ausgewogener Harmonie, um der Kundin die modischen Kombinationen leicht zu machen.